

Ein etwas anderer Lieder und Kammermusikabend
mit Werken von
Johannes Brahms und Robert Fuchs

Robert Fuchs: aus den 6 Fantasiestücken für Viola und Klavier, op. 117

Johannes Brahms: aus den Zigeunerliedern, op. 103

Robert Fuchs: aus den Liedern op. 81

Johannes Brahms: aus der Sonate FAE: Allegro für Viola und Klavier

(oder Solowerk für Klavier)

Johannes Brahms: Zwei Gesänge für eine Altstimme mit Bratsche und Klavier op. 91

Zugabe: Guten Abend, Gut Nacht

Robert Fuchs wird am 15. Februar 1847 als jüngstes von dreizehn Kindern in der kleinen weststeirischen Gemeinde Frauental an der Laßnitz geboren. Er war zuerst Lehrer in Graz und lebte dann von 1865 bis zu seinem Tod in Wien. Er studierte bei Anton Bruckner und Felix Otto Dessoff. Als Abschlusswerk seines Studiums präsentierte er 1867 eine Sinfonie. Von 1875 bis 1912 war er Professor für Theorie am Wiener Konservatorium.

Berühmte Schüler waren Leo Fall, Richard Heuberger, Gustav Mahler, Erich Wolfgang Korngold, Richard Strauss, Hugo Wolf, Jean Sibelius, Franz Schmidt, Franz Schreker, Richard Heuberger, Erkki Melartin, Alexander von Zemlinsky und der Zoologe Paul Kammerer. 1886 wird ihm der Beethovenpreis verliehen. In den Jahren 1894 bis 1905 war er außerdem Organist der Wiener Hofkapelle. Er starb vier Tage nach seinem 80. Geburtstag, angeblich an den Folgen der Anstrengungen seiner Geburtstagsfeier. Er ist auf dem Wiener Zentralfriedhof (33E-3-5) in einem ehrenhalber gewidmeten Grab beigesetzt.